

Gottesdienst am 21.7.2024

ohne Abendmahl

Orgelvorspiel

Votum

Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen des Vaters und
des Sohnes und des Heiligen Geistes

G Amen

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

G der Himmel und Erde gemacht hat,

der Bund und Treue hält ewiglich und nicht preisgibt das
Werk seiner Hände.

Der Herr sei mit uns allen

G und mit deinem Geist

Wochenspruch

„Aber jetzt seid ihr Licht, denn ihr gehört zum Herrn. Führt
also euer Leben wie Kinder des Lichts!“

Begrüßung

Mit diesem Wochenspruch aus der Übersetzung der
Basisbibel aus dem Brief des Paulus an die Epheser im
Kapitel 5, begrüße ich Sie, liebe Gemeinde, ganz herzlich
zu diesem Gottesdienst am 8. Sonntag nach Trinitatis.
Dieser Wochenspruch erinnert uns an die Zusage Jesu: Ihr
seid das Licht der Welt. Es stellt sich aber zugleich die
Frage, wodurch diese Zusage gerechtfertigt ist. Wir

A – Eröffnung und Anrufung

erkennen, dass es nicht unser Handeln ist, sondern der Glaube an den, der selber das Licht dieser Welt ist. Dieser Glaube lässt uns teilhaben an der Liebe Gottes, die sich uns in Jesus Christus erwiesen hat, und indem wir von dieser Liebe durch unser Leben zeugen, tragen wir das Licht in diese Welt.

Abkündigungen

Wiederholung Wochenspruch

Wir hören noch einmal den Wochenspruch, der uns durch die folgende Woche begleiten soll:

„Aber jetzt seid ihr Licht, denn ihr gehört zum Herrn. Führt also euer Leben wie Kinder des Lichts!“. Von diesem Licht wollen wir nun im ersten angeschlagenen Lied singen:

G Lied EG 262, 1,3,5-7 (Sonne der Gerechtigkeit)

P+G Psalmgebet

Lasst uns gemeinsam Psalm 46 unter der Nummer 722 im Gesangbuch beten. Ich beginne und bitte Sie die eingerückten Zeilen zu beten.

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke,
eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.

Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt
unterginge
und die Berge mitten ins Meer sanken,
wengleich das Meer wütete und wallte
und von seinem Ungestüm die Berge einfielen.

Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit
ihren Brunnlein,

da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.
Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie fest bleiben;
Gott hilft ihr früh am Morgen.

Die Heiden müssen verzagen und die Königreiche
fallen,
das Erdreich muss vergehen, wenn er sich hören lässt.
Der HERR Zebaoth ist mit uns,
der Gott Jakobs ist unser Schutz.

Kommt her und schauet die Werke des HERRN,

A – Eröffnung und Anrufung

der auf Erden solch ein Zerstören anrichtet,
der den Kriegen ein Ende macht in aller Welt,
der Bogen zerbricht, Spieße zerschlägt
und Wagen mit Feuer verbrennt.

Seid stille und erkennet, dass ich Gott bin!

Ich will der Höchste sein unter den Heiden,
der Höchste auf Erden.

Der HERR Zebaoth ist mit uns,
der Gott Jakobs ist unser Schutz.

darauf gesungen:

The image shows four staves of musical notation in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is simple and hymn-like. The lyrics are written below the notes. The first staff contains the first line of the hymn, the second and third staves contain the second line, and the fourth staff contains the third line. The music ends with a double bar line.

Eh - re sei dem Va - ter und dem Sohn
und dem Heil - li - gen Geist, wie es war im
An - fang jetzt und im - mer dar und von
E - wig - keit zu E - wig - keit. A - men.

Sündenbekenntnis

Herr, unser Gott,

Du kennst unsere Schuld,

Du weißt wie oft wir urteilen, wo wir es nicht sollen, wie es uns nicht gelingt unsere Mitmenschen in Deinem Licht zu sehen.

Wie oft wir mit Missmut und Hass unserem Nächsten begegnen.

Du weißt, wie oft wir gescheitert sind deine Liebe zu verkündigen.

Wie oft wir nicht als Kinder des Lichts gelebt haben.

Wie oft es uns Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit mangelt in unserem Handeln und Denken.

Wie schnell wir uns eher zur Dunkelheit hingezogen fühlen als zu Deinem Licht.

Darum bitten wir Dich:

Erfülle unser Denken und Leben mit deinem Geist.

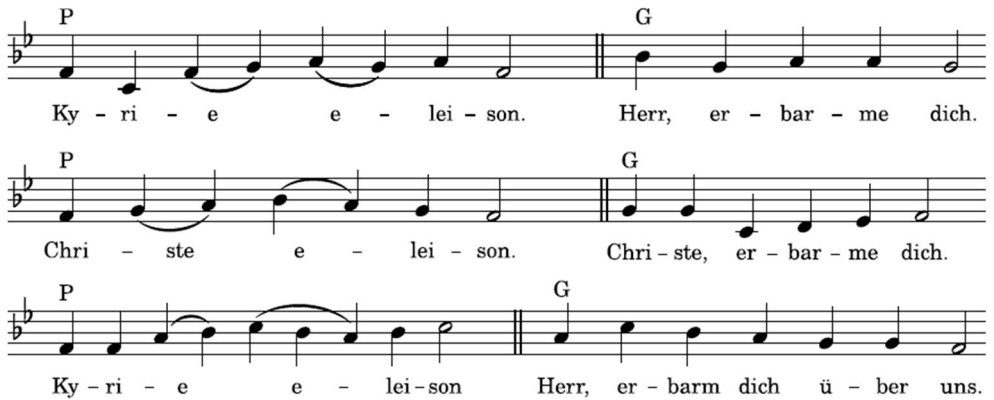
Lass uns erkennen, was wichtig ist.

Lass uns aus Deiner Barmherzigkeit Leben, und schenke

Du uns, dass wir Dein Licht sind.

A – Eröffnung und Anrufung

Herr, erbarme dich...



The musical notation consists of three staves, each with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The first staff begins with a 'P' (Piano) dynamic marking and contains the lyrics 'Ky - ri - e e - lei - son.' followed by a double bar line and 'Herr, er - bar - me dich.' with a 'G' (Grave) dynamic marking. The second staff also starts with 'P' and contains 'Chri - ste e - lei - son.' followed by a double bar line and 'Chri - ste, er - bar - me dich.' with a 'G' dynamic marking. The third staff starts with 'P' and contains 'Ky - ri - e e - lei - son' followed by a double bar line and 'Herr, er - barm dich ü - ber uns.' with a 'G' dynamic marking. The notes are primarily quarter and eighth notes, with some slurs and ties.

Gnadenzuspruch

Der allmächtige Gott hat sich unser erbarmt und vergibt uns durch Jesus Christus unsere Schuld.

Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, dass wir durch ihn leben sollen.

Kollektengebet

Lasst uns beten:

Herr Jesus Christus,

du hast uns gesagt, was gut ist,

und doch tun wir immer wieder das Gegenteil.

Wir kommen zu dir, weil wir deine Hilfe brauchen, damit unser Leben gelingen kann.

A – Eröffnung und Anrufung

Zeige uns den Weg des Friedens, führe uns auf den Weg,
der uns das Gute tun lässt, das du uns gezeigt hast.

Öffne die Augen unserer Herzen,
dass wir aufmerksam wahrnehmen,
was du tust und was uns und
was unser Leben ausmacht.

Öffne unseren Mund, dass wir Dich bekennen und loben,
dass wir in Zuversicht und Hoffnung auf Dich leben,
in diesem Gottesdienst, wie in der kommenden Woche.

Wir beten zu dir, weil du uns hörst und uns segnest.

Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und
regierst in Ewigkeit.

Amen

*G Lied: Zwischen Himmel und Erde 2 alle Strophen, Wo
Menschen sich vergessen*

Lesungen

AT

Die alttestamentliche Lesung des heutigen Sonntags steht im Buch des Propheten Jesaja, Kapitel 2 die Verse 1-5:

In einer Vision sah Jesaja, der Sohn des Amoz, wie es Juda und Jerusalem ergehen wird:

Es werden Tage kommen,

da steht der Berg mit dem Haus des Herrn felsenfest.

Er ist der höchste Berg und überragt alle Hügel.

Dann werden alle Völker zu ihm strömen.

Viele Völker machen sich auf den Weg und sagen:

»Auf, lasst uns hinaufziehen zum Berg des Herrn, zum Haus, in dem der Gott Jakobs wohnt!

Er soll uns seine Wege lehren.

Dann können wir seinen Pfaden folgen.«

Denn von Zion her kommt Weisung, das Wort des Herrn geht von Jerusalem aus.

Er sorgt für Recht unter den Völkern.

Er schlichtet Streit zwischen mächtigen Staaten.

Dann werden sie Pflugscharen schmieden aus den Klingen ihrer Schwerter.

Und sie werden Winzermesser herstellen

A – Eröffnung und Anrufung

aus den Eisenspitzen ihrer Lanzen.

Dann wird es kein einziges Volk mehr geben,
das sein Schwert gegen ein anderes richtet.

Niemand wird mehr für den Krieg ausgebildet.

Auf, ihr Nachkommen Jakobs,

lasst uns schon jetzt im Licht des Herrn leben!

Epistel

Die Epistel für den heutigen Sonntag steht im Epheserbrief
Kapitel 5, die Verse 5,8b-14

Aber jetzt seid ihr Licht, denn ihr gehört zum Herrn.

Führt also euer Leben wie Kinder des Lichts!

Denn das Licht bringt als Ertrag

lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit. –

Prüft also bei allem, was ihr tut,

ob es dem Herrn gefällt!

Und beteiligt euch nicht an Taten,

die der Finsternis entstammen und fruchtlos sind.

Deckt vielmehr solche Taten auf!

Denn es ist eine Schande, auch nur von dem zu reden,
was manche im Verborgenen tun.

Aber alles, was aufgedeckt ist,

A – Eröffnung und Anrufung

wird dann vom Licht erleuchtet.

14 Und alles, was vom Licht erleuchtet ist,
wird selbst zum Licht.

Deswegen heißt es:

»Wach auf, du Schläfer, und steh auf vom Tod!

Dann wird Christus dein Licht sein.«

Evangelium

Das Evangelium für den heutigen Sonntag steht bei
Matthäus, Kapitel 5 Verse 13-16

G Halleluja (stehend)

13 Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht
mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr
nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den
Leuten zertreten.

14 Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf
einem Berge liegt, nicht verborgen sein.

15 Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter
einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es
allen, die im Hause sind.

16 So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

G Halleluja

Wir wollen nun auf die Lesung der Schrift zusammen unseren christlichen Glauben bekennen, mit den Worten des apostolischen Glaubensbekenntnisses.

P+G Glaubensbekenntnis (stehend)

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,

A – Eröffnung und Anrufung

zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige allgemeine christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

A – Eröffnung und Anrufung

G Lied EG 675 1,2 Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehen

Predigt

Kanzelgruß

„Und der Friede Gottes, der höher ist als unsere menschliche Vernunft, bewahre und Herzen und Sinne in Jesus Christus“

G Lied EG 675 3,4 Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehen

P+G Fürbitte

Lasst uns weiter gemeinsam zu Gott beten und Fürbitte halten. Auf die Fürbitten bitte ich Sie mit dem Liedruf *Dona nobis pacem*; auf deutsch: gib uns Frieden, zu antworten. Sie finden das Lied im Gesangbuch unter der Nummer 435.

Gütiger Vater,
mit Schrecken sehen wir in die Welt. Wir sehen die Dunkelheit eskalierender Konflikte, wir sehen die Spirale der Gewalt im Nahen Osten. Wir sehen das Leiden der unzähligen in Israel am 7.10 vergewaltigten Frauen, verletzten oder ermordeten Zivilisten. Bitte sei mit ihren Angehörigen und Ihnen, gib ihnen Kraft in dieser schrecklichen Situation,
sei mit Ihnen nah und tröste sie.

Wir sehen aber auch das Leid der Menschen im Gaza Streifen, ihre zerstörten Wohnungen, Schulen und Krankenhäuser, auch hier gibt es viele Tote zu beklagen. Bitte sei Du auch mit ihren Angehörigen, gib ihnen Kraft in dieser schrecklichen Situation,
bitte zeige allen einen Weg aus diesem Kreislauf aus Gewalt und Gegengewalt.

Herr, wir bitte Dich, gib uns Frieden.

G Lied EG 435 Dona nobis pacem

D – Fürbitte und Sendung

Jesus Christus,
mit Sorge blicken wir auf das Weltgeschehen,
es herrschen Gewalt, Hass und Rassismus.
Sei Du bei uns, gib Du uns die Kraft Dein Wort der
Versöhnung in die Welt zu tragen. Hilf uns, Licht in der
Dunkelheit zu sein.

Herr, wir bitte Dich, gib uns Frieden.

G Lied EG 435 Dona nobis pacem

Beistehender Gott,
Seit 878 Tage kämpfen die Menschen in der Ukraine um
ihr Überleben und für ihre Freiheit. Menschen verlieren
ihre Heimat, verliere ihre Gesundheit oder gar ihr Leben.

Herr, wir bitte Dich, gib uns Frieden.

G Lied EG 435 Dona nobis pacem

Heiliger Geist

Wir bitten dich, schenk dass wir vergeben und miteinander
leben können,

dass wir auf dein Wort vertrauen und den Weg des
Friedens miteinander gehen. Schenke, uns durch
Gemeinschaft, dass wir der Welt zum Licht werden, dass
den Weg zu Dir weist.

D – Fürbitte und Sendung

Herr, wir bitte Dich, gib uns Frieden.

G Lied EG 435 Dona nobis pacem

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, sende Dein Licht,
damit wir in seinem Schein Deine Wahrheit erkennen
können,

damit wir Deinem Weg folgen können.

Dies bitten wir dich im Namen Jesu Christi, der mit dir und
dem Heiligen Geist lebt und regiert in Ewigkeit.

Und alles, was wir noch vor dich bringen wollen, legen wir
in die Worte die uns dein Sohn, Jesus, unser Christus, zu
beten gelehrt hat:

D – Fürbitte und Sendung

Vaterunser (stehend)

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in
Ewigkeit. Amen.

G Lied EG 607 Herr, wir bitten: Komm und segne uns

D – Fürbitte und Sendung

Segen (stehend)

Der HERR segne dich und behüte dich;
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.



Orgelnachspiel und Ausgang